

Dr.-Ing. Harald Bartzack, Dresden, Rentner
Dipl. Lehrer Kurt Müller, Lutherstadt Wittenberg, Rentner

Der erste Schuss vor 77 Jahren in den Weltraum

Der 3. Oktober 1942, vor 77 Jahren, war ein wunderschöner Herbsttag. Kurz vor 16 Uhr schoss eine A4-Rakete in den Himmel über Peenemünde. Sie erreichte knapp 90 Kilometer Höhe und stürzte mit rund 5.000 Kilometern pro Stunde zurück in die Atmosphäre, fliegt über 200 km weit, überstand die Hitze des Eintritts und versank fünf Minuten nach dem Start in der Ostsee.



Start der A4 am 3.Oktober 1942

Bildgenehmigung: "*Historisch-Technisches Museum Peenemünde*"

Der Durchbruch war erzielt. Werner von Braun, der das Raketenhandwerk zu seiner Lebensaufgabe gemacht hatte, sah die Rakete nicht nur als Waffe, sondern auch als Mittel zur Verwirklichung des Weltraumfluges. So darf es nicht verwundern, dass die A 4 vom 3. Oktober 1942 eine Mondsichel zeigte, für den erwarteten Vorstoß des Menschen zu anderen Himmelskörpern.



Eigenes Foto: Das Bild zeigt eine Rakete vom Typ A 4 (später V 2 genannt)

Dieser Flug war der Beginn der Raumfahrt – denn die A4 war als erste von Menschen gemachte Maschine in den Weltraum vorgedrungen, der nach einer willkürlichen Definition 80 Kilometer über der Erde beginnt. Der Start war ein Triumph für das Team um den Ingenieur Wernher von Braun

Seine Person ist untrennbar mit der Eroberung des Weltalls und besonders mit der Mondlandung gekoppelt. Wenn seine Arbeit an den Raketen auch umstritten und mit der A4 als Vergeltungswaffe zu verurteilen ist, für die moderne Raumfahrt war es ein Entwicklungsabschnitt. Am 3. Oktober 1942 erreichte die Menschheit mit einer A4 des Wernher von Braun vom Startblock der Versuchsanstalt in Peenemünde zum ersten Mal mit 84 km Gipfelhöhe den Weltraum. Damals legte man den Beginn des Weltraumes bei einer Höhe von 80 km fest. Neben Wernher von Braun waren auch weitere Wissenschaftler an der Entwicklung zu dieser dunklen Zeit dabei, Baron Manfred von Ardenne später auf sowjetischer Seite ist hierbei auch zu nennen. Als Entwicklungsstandort war Peenemünde auf Usedom eine mächtige Versuchsanstalt, deren Verwaltungschef Walter Dornberger in seinem Buch viele Details beschreibt hat und die ihre Forschungsarbeiten durch die Zerstörung vom 17. Und 18. August 1943 mit dem englischen Luftabgriff beendet hat. Die Sieger des Krieges hatten es aber eilig, diese Personen schnell zu sich zu holen und ihr Wissen für eigene

militärische Forschungen zu nutzen. Das waren die westlichen Siegerstaaten wie auch die russische Seite.

Über einhundert Fachleute und Wissenschaftler gingen in die USA. Viele weitere Personen samt Familien wurden in die Sowjetunion verbracht. Der Aerodynamiker Werner Albring, dann Professor für Strömungstechnik an der TU Dresden, Lehrer von dem Mitautor Harald Bartzack, hat davon erzählt. Sie waren die ersten Atommächte und haben auch die ersten Raketen um die Erde gebracht.

Die Raketenentwicklung für militärische Zwecke wurde massiv finanziert. Erfreulich und auch in gewissem Sinne „menschlich“ war daneben die Nutzung dieser Waffentechnik für die Eroberung des Weltalls für friedliche Zwecke. Wernher von Braun hat immer auf einem Flug zum Mond gehofft und dafür gearbeitet. In der Sowjetunion war es der Raumfahrtpionier Sergei Pawlowitsch Koroljow, der gegenüber dem bekannten Wernher von Braun in den USA lange Zeit, wie in der Sowjetunion bei allem Militärischen üblich, unbekannt geblieben war. Unbekannt und auch zunächst unerkannt in seinen Fähigkeiten war er unter Stalin eingesperrt. Erst im Juni 1944 wurde er auf Initiative des Flugzeugbauers Andrei Nikolajewitsch Tupolew wieder freigelassen. Welch ein Glück! Seine Raketenentwicklung R7 führte nicht zu einer Mehrstufenrakete wie bei von Brauns Saturn V, sondern zu einer Rakete mit verstärkter erster Stufe, welche mehr Antriebe an der ersten Stufe hatte als die Saturn V. Aber beide Raketen funktionierten. Zunächst war Koroljow im Vorteil. Der Start seiner Wostok Rakete am 4. Oktober 1957 mit „Sputnik 1“, den ersten künstlichen Satelliten im All war der Auftakt zur Eroberung neuer Welten.

Der erste Mensch im Weltraum, Gagarin, hat wie auch Koroljow die Mondlandung nicht erlebt. Einen Platz an der Kremllauer und mit Denkmälern für die Eroberer des Weltraums im Nordosten des Stadtzentrums von Moskau, in der Nähe vom Fernsehturm Ostankino, auf der Kosmonauten-Allee, erinnert an sie. Mit dem Tod Koroljows war die treibende Kraft für ein Mondprogramm in der Sowjetunion nicht mehr vorhanden. Auch fehlten wohl die erforderlichen immensen Mittel für eine Fortsetzung.

Von Braun schrieb in einem Fragebogen: „Allein 1962 bräuchte man eine Milliarde Dollar, und in den folgenden Jahren eine jeweilige Verdoppelung des Etats“. Die NASA verfügte zeitweise über vier Prozent des gesamten US-Haushalts. Der Grund für diese umfangreiche Mittel: Um auf dem Mond zu landen, müssen die notwendigen Raketen um das Zehnfache verstärkt werden.

Am 20. Juli 1969, „noch vor Ablauf dieses Jahrzehnts“, setzte mit Neil Armstrong der erste Mensch seinen Fuß auf den Mond. Heute, darüber sind sich die Experten fast alle einig, würde so etwas länger dauern.

Fragen der Entstehung und Entwicklung des Erdmondes sind aber bisher noch immer nicht endgültig gelöst. Deshalb ist der Mond für die Raumfahrt auch heute noch, 50 Jahre nach Apollo 11, ein lohnendes Ziel.

Literatur

- 1) Weyer, J.\ Wernher von Braun\
2. Auflage 1983\ Rowohlt Taschenbuch Verlag\ ISBN: 3499505525\
SLUB: XMOM1586690
- 2) Haber, H.\ Nachruf auf *Wernher von Braun*\
in: *Bild der Wissenschaft*; 14(1977), 8, S. 4-5\
- 3) Gartmann, H.\ *Wernher VonBraun*\ als: Köpfe des XX. Jahrhunderts; 14\
Berlin : Colloquium Verl., 1959\ SLUB: 10374033
- 4) Bergaust, E.\ *Wernher VonBraun : ein unglaubliches Leben*\
Düsseldorf ; Wien : Econ Verl., 1976\ ISBN: 3430113016\ SLUB: 32982245
- 5) Ruland, B.\ *Wernher VonBraun - Mein Leben für die Raumfahrt*\
Offenburg , Burda, 1969\ SLUB: : 20316178
- 6) Sorensen, T. C.\ *Kennedy*; Kennedy, John F. und Rose F.
New York : Harper & Row, 1965\ SLUB: : 30113715
- 7) Posener, A.\ *John F. Kennedy*\
Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1992\ ISBN: 349950393X\ SLUB:20198282
- 8) Selverstone, M. J. [Herausgeber]\ *A companion to John F. Kennedy*\
als: Wiley Blackwell companions to history\ Chichester Wiley Blackwell, 2014\
ISBN: 9781444350364\SLUB: 34111836
- 9) Oberth, H.\ *Wege zur Raumschiffahrt*\
Die Rakete zu den Planetenräumen«.\ Verlag R. Oldenbourg, München und
Berlin 1929.\
- 10) Scherschevsky, A.B.\ *Die Rakete für Fahrt und Flug*.\
Verlag C. J. E. Volckmann, Berlin 1928
- 11) Keppler, E.\ *Raketenentwicklung und Weltraumforschung : ein kurzer Abriß
der Entwicklung der A4/V2-Rakete und deren erstmalige Anwendung für*

wissenschaftliche Zwecke durch Erich Regener\ Katlenburg-Lindau :
Copernicus, 2003\ ISBN: 3936586179\SLUB: 31542522

- 12)Uhl, M.\ Stalins V-2 : der Technologietransfer der deutschen Fernlenkwaffentechnik in die UdSSR und der Aufbau der sowjetischen Raketenindustrie 1945 bis 1959\
als: Wehrtechnik und wissenschaftliche Waffenkunde; 14\ Bonn : Bernard & Graefe, 2001\
ISBN: 3763762140\SLUB: 31151022\
- 13)Hölsken, H. D.\ Die V-Waffen : Entstehung, Propaganda, Kriegseinsatz\
als: Studien zur Zeitgeschichte; 27\ Zugl.: Münster, Univ., Diss., 1984\
ISBN: 3421061971\SLUB: 10351211\
- 14)Saathoff, J.\ Wunderwaffen aus *Peenemünde* oder *Peenemünde* - Wiege der Raumfahrt\
in: Jahrbuch ... der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt - Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR); (1992), 2\
- 15)Dornberger, W.\ *Peenemünde* : Geschichte der V-Waffen\
als: Ullstein; 33119 : Zeitgeschichte\ Frankfurt/M [u.a.] : Ullstein, 1995\
ISBN: 354833119X\ SLUB: 20262127\
- 16)Herneck, F\ Manfred von Ardenne \Berlin : Union-Verlag, 1971 \10298055 \
- 17)Kerber, L. L.\ Tupolev \ Sankt-Peterburg : Politechnika, 1999 \ISBN:
5732504923\SLUB: 30114523\
- 18)\Herr Prof. Dr.-Ing. W. Albring mit dem Nationalpreis geehrt\ in: Luft- und Kältetechnik; 9(1973), 1, S. 49
- 19)Albring, W.; Vinke, H.\ Gorodomlia : deutsche Raketenforscher in Rußland\
Hamburg [u.a.] : Luchterhand Literaturverl., 1991\ISBN: 3630867731\SLUB:
10075457\
- 20)Romanov, A.\ Sergej *Koroljow*, Chefkonstrukteur der Raumschiffe :
(dokumentarische Erzählung über Sergej Koroljow)\ Moskau : APN-Verlag,
1976\SLUB: 31972501
- 21)Dornberger, W.\ V 2, der Schuss ins Weltall : Geschichte einer grossen Erfindung\
Esslingen : Bechtle, 1952\SLUB: 10179234
- 22)Daniel Maurat, Die Saturn 5, Internet Raumfahrt.net

Dr.-Ing. Harald Bartzack, Dresden, Rentner
Dipl. Lehrer Kurt Müller, Lutherstadt Wittenberg, Rentner

23)Hentschel, Die Rakete und das Reich

Henschel, 1999 S.231